

Veröffentlichung der Ergebnisse der Wasseruntersuchung

Das Institut für Umweltanalytik OWL hat das von den Wasserwerken Dielingen und Destel der Gemeinde Stemwede geförderte und aufbereitete Wasser am 11.03.2025 untersucht. Nachstehend werden die Ergebnisse dieser Untersuchung bekanntgegeben.

Bezeichnung		Wasserwerk Dielingen	Wasserwerk Destel	Grenzwert
pH-Wert		7,45	8,29	6,50 - 9,50
Ammonium (NH ₄)	mg/l	0,01	<0,01	0,50
Chlorid (Cl)	mg/l	37,0	58,4	250
Nitrat (NO ₃)	mg/l	3,2	7,8	50
Sulfat (SO ₄)	mg/l	84	100	240
Aluminium (Al)	mg/l	<0,02	<0,02	0,20
Eisen (Fe)	mg/l	<0,005	<0,005	0,20
Mangan (Mn)	mg/l	<0,005	<0,005	0,05
Calcium (Ca)	mg/l	75,8	110	
Carbonathärte	°dH	6,9	10,8	
Magnesium (Mg)	mg/l	6,6	9,6	
Natrium (Na)	mg/l	18,1	26,7	200
Kalium (K)	mg/l	3,7	3,5	
Gesamthärte	°dH	12,1	17,6	
Härtebereich gemäß Waschmittelgesetz		Mittel	Hart	

Hinweis

Vom Wasserwerk Dielingen werden die Ortschaften Dielingen, Drohne, Haldem, Arrenkamp, Westrup, Wehdem, Oppendorf und Oppenwehe, vom Wasserwerk Destel die Ortschaften Lavern, Destel, Twiehausen, Niedermehren und Sundern versorgt.

Ausnahme: Einzelne Grundstücke in Westrup, die Wasser unmittelbar aus der Hauptleitung des Wasserwerkes Destel zum Hochbehälter in Arrenkamp beziehen.

Beim Genuss von Eigenwasser (Brunnenwasser) als Trinkwasser, muss dieses Wasser in regelmäßigen Abständen untersucht werden. Das Ergebnis ist dem Gesundheitsamt des Kreises Minden-Lübbecke mitzuteilen.

Außerdem darf das Wasser privater Brunnen nicht mit dem Wasser der öffentlichen Trinkwasserversorgung vermischt, noch über eine gemeinsame Leitung im Gebäude verteilt werden. Es müssen zwei getrennte Wasserversorgungskreisläufe vorhanden sein.